

Anlage C zur StOBA der Fakultät SLK

I. Anglistik und Amerikanistik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-1.1	Basics of English Linguistics and Medieval Studies	Prof. Dr. Ursula Schaefer
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen des Gegenstandsbereichs und die methodischen Verfahren der anglistischen Sprachwissenschaft und/oder Mediävistik. Die Studierenden können wählen, ob sie sich auf die synchrone oder die diachrone Sprachwissenschaft konzentrieren. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende sprachwissenschaftliche und/oder mediävistische Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Analyse und können sie auf konkrete Gegenstände anwenden. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Modul werden im Internet www.tu-dresden.de veröffentlicht.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur sowie einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-1.2	Basics of English and American Literary Studies	Prof. Dr. Stefan Horlacher
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen des Gegenstandsbereichs und der methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit (literarische, pragmatische Texte, Bild, Film etc.). Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Analyse und können sie auf Texte anwenden. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Modul werden im Internet www.tu-dresden.de veröffentlicht.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur sowie einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-1.3	Basics of British and American Cultural Studies	Prof. Dr. B. Georgi-Findlay
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen und/oder amerikanischen Gesellschaft sowie deren historische Entstehung. Außerdem beinhaltet das Modul die Theorie und Methodik der britischen und/oder amerikanischen Kulturwissenschaft. Das Modul hat zwei Qualifikationsziele: Das erste sind solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen und/oder amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Das zweite Qualifikationsziel ist die Kompetenz, die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen und/oder amerikanischen Kulturwissenschaft kennen und anwenden zu können. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.</p>	
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Modul werden im Internet www.tu-dresden.de veröffentlicht.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur sowie einer Hausaufgabe.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-1.4	1Y-English Language Training	Keith Hollingsworth
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche <i>Pronunciation/Intonation</i> , <i>Grammar</i> und <i>Vocabulary</i> auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Sie verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Lehrformen	3 Sprachlernseminare (SLS, je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Modul werden im Internet www.tu-dresden.de veröffentlicht.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.1	Survey of English Linguistics and Medieval Studies	Prof. Dr. Ursula Schaefer
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und ggf. Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft/Mediävistik. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die im Modul "Basics of Linguistics and Medieval Studies" vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die beiden anderen Wahlpflichtmodule heißen: "Survey of British and American Cultural Studies" und "Survey of British and American Literary Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.2	Survey of British and American Literary Studies	Prof. Dr. Stefan Horlacher
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und ggf. Theorien der anglistischen und/oder amerikanistischen Literaturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie sind darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und sind in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenbereichen zu formulieren. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die im Modul Basics of English and American Literary Studies vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die beiden anderen Wahlpflichtmodule heißen: "Survey of English Linguistics and Medieval Studies" und "Survey of British and American Cultural Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.3	Survey of British and American Cultural Studies	Prof. Dr. B. Georgi-Findlay
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und ggf. Theorien der anglistischen und/oder amerikanistischen Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden zudem einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und haben die Kompetenz, ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte anwenden zu können. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die im Modul "Basics of British and American Cultural Studies" vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die beiden anderen Wahlpflichtmodule heißen: "Survey of British and American Literary Studies" und "Survey of English Linguistics and Medieval Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.4	2Y-Complementary Studies	Prof. Dr. Thomas Kühn
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul sind Lehrveranstaltungen aus Bereichen außerhalb des gewählten "Survey"-Wahlpflichtmoduls (AA2.1-2.3) zu wählen. Ziel des Moduls ist die exemplarische Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und ggf. Theorien der beiden Teilbereiche (aus den Bereichen "English Linguistics and Medieval Studies"/"British and American Literary Studies"/ British and American Literary Studies"), die nicht Gegenstand des gewählten "Survey"-Wahlpflichtmodus sind. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Pflichtmodulen "Basics of Linguistics and Medieval Studies"/"Basics of British and American Literary Studies"/"Basics of British and American Cultural Studies" vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur und Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Std.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.5	2Y-English Language Training	Keith Hollingsworth
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Fertigungsbereiche <i>Listening/Speaking, Reading</i> und <i>Writing</i> auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden und verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Lehrformen	3 Sprachlernseminare (3 SLS, je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die in dem Modul "1Y-English Language Training" (AA-1.4) angestrebten Qualifikationen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können insgesamt 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.1	Topics of English Linguistics and Medieval Studies	Prof. Dr. Ursula Schaefer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Bereich der Linguistik: Gegenstände sind die selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit repräsentativen Themen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft sowie mit Überblicksthemen der Sprachwissenschaft. Mit Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft. Sie können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Fragestellungen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis ihres Eigenstudiums mündlich wiederzugeben.</p> <p>Im Bereich Mediävistik: Gegenstände sind die selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit repräsentativen Themen aus der anglistischen Mediävistik sowie Überblicksthemen aus diesem Bereich. Mit Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über exemplarisch vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse und die Fähigkeiten in der Mediävistik. Sie können sach- und problemorientiert zu mediävistischen Fragestellungen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis ihres Eigenstudiums mündlich wiederzugeben. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.</p>	
Lehrformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> – Voraussetzung sind die Kompetenzen, die im Wahlpflichtmodul "Survey of Linguistics and Medieval Studies" oder im Pflichtmodul "2Y-Complementary Studies" erlangt wurden. – Nachweis der Kenntnis einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch), darunter auch Latein oder klassisches Griechisch. Hierbei sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens obligatorisch. Sofern dieser Nachweis nicht durch das Reifezeugnis erbracht werden kann, muss er entweder durch das Zertifikat einer anerkannten Institution oder durch Hochschulunterricht im Umfang von 4 SWS erbracht werden. 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: "Topics of English Studies" sowie "Topics of American Studies".</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus 1) einer mündlichen Präsentation oder einer Hausaufgabe oder einer Klausur sowie 2) einer weiteren Klausur und 3) einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) in englischer Sprache im Umfang von 30 Minuten zu zwei Themengebieten des Moduls. Die sprachlichen Fähigkeiten des Kandidaten werden bei der Notengebung berücksichtigt.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.2	Topics of English Studies	Prof. Dr. Stefan Horlacher
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Gegenstände des Moduls sind die selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung entweder mit Epochen der britischen Geschichte und Literaturgeschichte und/oder mit Überblicksthemen und/ oder anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen sowie repräsentative Themen aus dem Bereich der britischen Kulturwissenschaft oder Literaturwissenschaft und/oder anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen. Die Studierenden haben vertiefte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Spezialkenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis ihres Eigenstudiums mündlich wiederzugeben. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.</p>	
Lehrformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> – Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Wahlpflichtmodulen "Survey of British and American Literary Studies" bzw. "Survey of British and American Cultural Studies" oder im Pflichtmodul "2Y-Complementary Studies" erlangt wurden. – Nachweis der Kenntnis einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch), darunter auch Latein oder klassisches Griechisch. Hierbei sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens obligatorisch. Sofern dieser Nachweis nicht durch das Reifezeugnis erbracht werden kann, muss er entweder durch das Zertifikat einer anerkannten Institution oder durch Hochschulunterricht im Umfang von 4 SWS erbracht werden. 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: "Topics of English Linguistics and Medieval Studies" sowie "Topics of American Studies".</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus 1) einer mündlichen Präsentation oder einer Hausaufgabe oder einer Klausur sowie 2) einer weiteren Klausur und 3) einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) in englischer Sprache im Umfang von 30 Minuten zu zwei Themengebieten des Moduls. Die sprachlichen Fähigkeiten des Kandidaten werden bei der Notengebung berücksichtigt.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.3	Topics of American Studies	Prof. Dr. B. Georgi-Findlay
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind die selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung entweder mit Epochen der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte oder Überblicksthemen sowie mit repräsentativen Themen aus dem Bereich der amerikanischen Literatur- oder Kulturwissenschaft. Die Studierenden haben vertiefte Überblicks- und Spezialkenntnisse im Bereich der amerikanischen oder kanadischen Kultur und/oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- und/oder literaturwissenschaftlichen Fragestellungen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis ihres Eigenstudiums mündlich wiederzugeben. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> – Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Wahlpflichtmodulen "Survey of British and American Literary Studies" bzw. "Survey of British and American Cultural Studies" oder im Pflichtmodul "2Y-Complementary Studies" erlangt wurden. – Nachweis der Kenntnis einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch), darunter auch Latein oder klassisches Griechisch. Hierbei sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens obligatorisch. Sofern dieser Nachweis nicht durch das Reifezeugnis erbracht werden kann, muss er entweder durch das Zertifikat einer anerkannten Institution oder durch Hochschulunterricht im Umfang von 4 SWS erbracht werden. 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: "Topics of English Linguistics and Medieval Studies" sowie "Topics of English Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus 1) einer mündlichen Präsentation oder einer Hausaufgabe oder einer Klausur sowie 2) einer weiteren Klausur und 3) einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) in englischer Sprache im Umfang von 30 Minuten zu zwei Themengebieten des Moduls. Die sprachlichen Fähigkeiten des Kandidaten werden bei der Notengebung berücksichtigt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.4	3Y-Complementary Studies	Prof. Dr. Thomas Kühn
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul sind Lehrveranstaltungen aus Bereichen außerhalb des gewählten "Topics"-Wahlpflichtmoduls (AA3.1-3.3) zu wählen. Ziel des Moduls ist die Fähigkeit der selbständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Überblicksthemen der beiden Teilbereiche (aus den Bereichen "Linguistics and Medieval Studies"/"English Studies"/"American Studies"/), die nicht Gegenstand des gewählten "Topics"-Wahlpflichtmodus sind. Die Studierenden haben vertiefte Überblickskenntnisse und verfügen über die Kompetenz, sach- und problemorientiert zu exemplarischen Fragestellungen Stellung zu nehmen. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Wahlpflichtmodulen "Survey of Linguistics and Medieval Studies"/"Survey of British and American Literary Studies"/ "Survey of British and American Cultural Studies" vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus 1) einer Klausur sowie 2) einer mündlichen Präsentation oder einer Hausaufgabe oder einer weiteren Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Std.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.5	3Y-English Language Training	Keith Hollingsworth
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch in unterschiedlichen Kontexten auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden – bei einer Schwerpunktsetzung in zwei Wahlpflichtbereichen.	
Lehrformen	2 Sprachlernseminare (2 SLS, je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die in den Modulen 1Y-English Language Training' (AA-1.4) und 2Y-English Language Training' (AA-2.5) angestrebten Qualifikationen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus zwei Klausuren sowie aus zwei mündlichen Präsentationen.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können insgesamt 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

II. Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft

1. Studienjahr

GLit-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-NdL	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, die Grundbegriffe und basalnen inhaltlichen Kategorien der Neueren deutschen Literatur zu beherrschen und erhält grundlegende Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte und zu den wichtigsten literaturwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Qualifikationsziel des Moduls ist der Erwerb von Fähigkeiten zum selbständigen Umgang mit literarischen Texten und zur Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur des Faches. Dabei wenden die Studierenden wichtige literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden (u. a. eigenständige Bibliotheks- und Internetrecherche, Erstellen von Thesenpapieren und Lesen der Sekundärliteratur sowie eigenständiger Umgang mit gängigen Arbeitsmaterialien des Faches) an.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Übung (Ü) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GLit-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Kultwiss	Grundlagen der Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der Kulturwissenschaft zu beherrschen und erhält Kenntnisse zur Analyse kultureller Artefakte sowie zu den wichtigsten kulturwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Qualifikationsziel des Moduls ist der Erwerb von Fähigkeiten zum selbständigen Umgang mit den grundlegenden Inhalten, Begriffen und Methoden der Kulturwissenschaft.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Übung (Ü) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GLit-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Mediäv	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende hat einen Überblick über Gattungen und Textsorten der mittelalterlichen deutschen Literatur und ist fähig, die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der germanistischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung anzuwenden. Er besitzt Kompetenzen beim Übersetzen und Verstehen mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Literatur und damit eine erweiterte Muttersprachenkompetenz in der Dimensionierung auf historische Sprachstufen des Deutschen. Er kennt literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) verantwortlich Prof. Dr. Karlheinz Jakob	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

GLit-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-NdL	Vertiefung Neuere deutsche Literatur	Prof. Dr. Walter Schmitz PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein weitgespannter Überblick über (literarhistorische und systematische) Themenkomplexe der Neueren und Neuesten deutschen Literatur, der Kultur- und insbesondere der Mediengeschichte. Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf literarische Texte Kompetenzen im Umgang mit literatur-, kultur- und mediengeschichtlichen Problemstellungen besitzt der Studierende am Ende des Moduls sowie Fähigkeiten zur wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur des Faches. Er hat philologische Kompetenzen und analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) 2 Proseminare (PS) (je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-NdL vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-Kultwiss und 2V-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozentin
2V-Kultwiss	Vertiefung Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz Annette Teufel (Dipl.-Lehrer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein weitgespannter Überblick über (historische und systematische) Themenkomplexe der Kulturwissenschaft, insbesondere der Mediengeschichte. Der Studierende besitzt theoretische und analytische Kompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlichen und kulturhistorischen Problemstellungen und kann ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeiten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) 2 Proseminare (PS) (je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-Kultwiss vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Er-gänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-NdL und 2V-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-Mediäv	Vertiefung Germanistische Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierenden hat einen Überblick über größere literarhistorische und systematische Themenkomplexe der germanistischen Mediävistik. Er besitzt die Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte, Kompetenzen im Umgang mit literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Problemstellungen sowie Fähigkeiten zum Übersetzen und Verstehen vormoderner Texte. Der Studierende besitzt philologische Kompetenzen und analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) 2 Proseminare (PS) (je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-Mediäv vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-Kultwiss und 2V-Ndl.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-NdL	Komp. studien Neuere deutsche Literatur	Prof. Dr. Walter Schmitz PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein größerer Überblick über (literarhistorische und systematische) Themenkomplexe der Neueren und Neuesten deutschen Literatur, der Kultur- und insbesondere der Mediengeschichte. Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf literarische Texte Kompetenzen im Umgang mit literatur-, kultur- und mediengeschichtlichen Problemstellungen besitzt der Studierende am Ende des Moduls sowie Fähigkeiten zur wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur des Faches. Er hat philologische Kompetenzen und analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2K-Kultwiss und 2K-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-Kultwiss	Komp. studien Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz Annette Teufel (Dipl.-Lehrer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein größerer Überblick über (historische und systematische) Themenkomplexe der Kulturwissenschaft, insbesondere der Mediengeschichte. Der Studierende besitzt theoretische und analytische Kompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlichen und kulturhistorischen Problemstellungen und kann ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeiten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2K-NdL und 2K-Medäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.6

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-Mediäv	Komp.studien Germanistische Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierenden kennt repräsentative, exemplarische Themenkomplexe der germanistischen Mediävistik. Er ist kompetent im Umgang mit literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Problemstellungen und besitzt vertiefte Fähigkeiten zum Übersetzen und Verstehen vormoderner Texte. Der Studierende kann fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen umzusetzen. Er vermag ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2K-NdL und 2K-Kultwiss.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

GLit-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-NdL	Spezialisierung Neuere deutsche Literatur	Prof. Dr. Walter Schmitz Prof. Dr. Klaus Schuhmacher PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der Neueren deutschen Literaturgeschichte. Er verfügt über erweiterte und spezialisierte fachlich-methodischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Neueren deutschen Literatur, über Kompetenz zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung komplexer, auch interdisziplinärer Sachverhalte. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen Textfeldern und besitzt Kompetenzen im Umgang mit literarischen Kontinuitäten und Diskontinuitäten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-Kultwiss und 3S-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-Kultwiss	Spezialisierung Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz Annette Teufel (Dipl.-lehrer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Student kennt repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der Kulturwissenschaft. Er verfügt über erweiterte und spezialisierte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Kulturwissenschaft und kann eigenständig komplexe, auch interdisziplinäre Sachverhalte durchdringen und darstellen. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen kulturellen Artefakten und besitzt Kompetenzen im Umgang mit kulturellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-NdL und 3S-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-Mediäv	Spezialisierung Germanistische Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der germanistischen Mediävistik. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen Textfeldern und hat Kompetenzen im Umgang mit kulturellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Der Studierende ist fähig, sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten sowie diese plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-Kultwiss und 3S-NdL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-NdL	Komp. studien Neuere deutsche Literatur	PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarische Themenkomplexe der Neueren deutschen Literatur. Er verfügt über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Neueren deutschen Literatur. Er ist in der schriftlichen Ausarbeitung in der Lage, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3K-Kultwiss und 3K-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-Kultwiss	Komp. studien Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz Annette Teufel (Dipl.-lehrer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarische Themenkomplexe der Kulturwissenschaft, insbesondere der Mediengeschichte. Er verfügt über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich. Er ist in der schriftlichen Ausarbeitung in der Lage, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3K-NdL und 3K-Medäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.6

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-Mediäv	Komp.studien Germanistische Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarische Themenkomplexe der mittelalterlichen deutschen Literatur. Er verfügt über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich. Er ist in der schriftlichen Ausarbeitung in der Lage, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3K-Kultwiss und 3K-NdL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

III. Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft

1. Studienjahr

GSp-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-AVS	Grundlagen Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul wird ein Überblick über die Gegenstände der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft erworben. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft kennen und auf Texte anwenden können. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Begriffe und Verfahren zur Analyse von historischen und gegenwartsbezogenen Sprachdaten.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GSp-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-ALI	Grundlagen Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul wird ein Überblick über die Gegenstände der Angewandten Linguistik gewonnen. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der Angewandten Linguistik kennen und auf Texte anwenden können. Die Studierenden verfügen über die objektsprachliche Analyse- und die metasprachliche Methoden-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GSp-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-DAF	Grundlagen Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Methoden und Gegenstände von Deutsch als Fremdsprache. Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten der sprachlichen Analyse bzw. Texterarbeitung an geeigneten Gegenständen. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden von Deutsch als Fremdsprache kennen und auf Texte anwenden können. Die Studierenden besitzen objektsprachliche Analyse- und metasprachliche Methoden-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GSp-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-GES	Grundlagen Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul wird ein Überblick über die Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft erworben. Der Studierende erhält eine Methodenkompetenz für die sprachwissenschaftliche Analyse von Texten. Er beherrscht die grundlegenden Begriffe und Verfahren zur Analyse von historischen und gegenwartsbezogenen Sprachdaten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) 1 (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

2. Studienjahr

GSp-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-AVS	Vertiefung Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende lernt ausgewählte Studiengebiete kennen. Dabei vertieft er die Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Studienfachs. Er lernt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden kennen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachen wie Hethitisch und Sanskrit sowie Texten verschiedener Epochen dargestellt werden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse- und die metasprachliche Methoden-Kompetenz auf fortgeschrittenem Niveau.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-AVS vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen zwei absolviert werden müssen. Die anderen drei Module heißen: 2V-ALI, 2V-DAF und 2V-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-ALI	Vertiefung Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende beherrscht die wichtigsten Theorien und Methoden der Angewandten Linguistik, die auf der Grundlage exemplarischer Kommunikationsformen dargestellt werden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die metasprachliche Methoden-Kompetenz auf fortgeschrittenem Niveau. Die Studierenden besitzen die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-ALI vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen zwei absolviert werden müssen. Die anderen drei Module heißen: 2V-AVS, 2V-DAF und 2V-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-DAF	Vertiefung Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Theorie und Praxis von Deutsch als Fremdsprache sowie Kenntnisse über aktuelle Befunde einzelner Bezugswissenschaften. Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Theorien und Methoden des Deutschen als Fremdsprache. Qualifikationsziel des Moduls ist die Kenntnis und Anwendung exemplarischer Kommunikationsformen und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-DAF vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen zwei absolviert werden müssen. Die anderen drei Module heißen: 2V-ALI, 2V-AVS und 2V-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-GES	Vertiefung Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende lernt ausgewählte Studiengebiete kennen. Dabei vertieft er die Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Studienfachs. Er lernt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden kennen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachformen, Texte, Epochen, Kommunikationsarten dargestellt werden.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-GES vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen zwei absolviert werden müssen. Die anderen drei Module heißen: 2V-ALI, 2V-DAF und 2V-AVS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-AVS	Komplementärstudien Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende lernt ausgewählte Studiengebiete kennen. Dabei vertieft er die Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Studienfachs. Er lernt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden kennen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachen wie Hethitisch und Sanskrit sowie Texten verschiedener Epochen dargestellt werden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse- und die metasprachliche Methoden-Kompetenz auf fortgeschrittenem Niveau.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 2K-ALI, 2K-DAF und 2K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.6

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-ALI	Komplementärstudien Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende beherrscht die wichtigsten Theorien und Methoden der Angewandten Linguistik, die auf der Grundlage exemplarischer Kommunikationsformen dargestellt werden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die metasprachliche Methoden-Kompetenz auf fortgeschrittenem Niveau. Die Studierenden besitzen die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 2K-AVS, 2K-DAF und 2K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.7

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-DAF	Komplementärstudien Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Theorie und Praxis von Deutsch als Fremdsprache sowie Kenntnisse über aktuelle Befunde einzelner Bezugswissenschaften. Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Theorien und Methoden des Deutschen als Fremdsprache. Qualifikationsziel des Moduls ist die Kenntnis und Anwendung exemplarischer Kommunikationsformen und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 2K-AVS, 2K-ALI und 2K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.8

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-GES	Komplementärstudien Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende lernt ausgewählte Studiengebiete kennen. Dabei vertieft er die Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Studienfachs. Er lernt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden kennen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachformen, Texte, Epochen, Kommunikationsarten dargestellt werden.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 2K-AVS, 2K-DAF und 2K-ALI.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

GSp-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-AVS	Spezialisierung Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen des Studiengebietes. Die Spezialisierung des 3. Studienjahres legt demzufolge großen Wert auf Recherchearbeiten, Referate und andere Darstellungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3S-ALI, 3S-DAF und 3S-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-ALI	Spezialisierung Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen der Angewandten Linguistik. Die Vertiefung des 3. Studienjahres legt demzufolge großen Wert auf Recherchearbeiten, Referate und andere Darstellungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3S-AVS, 3S-DAF und 3S-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-DAF	Spezialisierung Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen des Deutschen als Fremdsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Kompetenzbereiche und Ziele in Deutsch als Fremdsprache zu thematisieren. Sie problematisieren und analysieren Sprachdaten unterschiedlicher Kommunikationsformen unter Berücksichtigung sprachkultureller Gegebenheiten. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3S-ALI, 3S-AVS und 3S-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-GES	Spezialisierung Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, sich ausgewählte (Spezial-)Themen des Studienfachs selbstständig und wissenschaftlich zu erarbeiten. Er kennt alle Formen der Informationsbeschaffung (Recherche u.a.) und alle mündlichen und schriftlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation (Referat, Protokoll, Bericht u.a.). Er ist in der Lage, in einer größeren Ausarbeitung ein Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien darzulegen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3S-ALI, 3S-DAF und 3S-AVS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-AVS	Komplementärstudien Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen des Studiengebietes. Die Spezialisierung des 3. Studienjahres legt demzufolge großen Wert auf Recherchearbeiten, Referate und andere Darstellungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3K-ALI, 3K-DAF und 3K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.6

Modulnummer	Modulname	Verantwortlichen Dozent
3K-ALI	Komplementärstudien Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen der Angewandten Linguistik. Die Vertiefung des 3. Studienjahres legt demzufolge großen Wert auf Recherchearbeiten, Referate und andere Darstellungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3K-AVS, 3K-DAF und 3K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.7

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-DAF	Komplementärstudien Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen des Deutschen als Fremdsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Kompetenzbereiche und Ziele in Deutsch als Fremdsprache zu thematisieren. Sie problematisieren und analysieren Sprachdaten unterschiedlicher Kommunikationsformen unter Berücksichtigung sprachkultureller Gegebenheiten. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3K-ALI, 3K-AVS und 3K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.8

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-GES	Komplementärstudien Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, sich ausgewählte (Spezial-)Themen des Studienfachs selbstständig und wissenschaftlich zu erarbeiten. Er kennt alle Formen der Informationsbeschaffung (Recherche u.a.) und alle mündlichen und schriftlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation (Referat, Protokoll, Bericht u.a.). Er ist in der Lage, in einer größeren Ausarbeitung ein Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien darzulegen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3K-ALI, 3K-DAF und 3K-AVS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

IV. Gräzistik

1. Studienjahr

Gräz-1.1.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-EinfGräzPhil	Einführung in die Griechische Philologie	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Gegenstände und Methoden der Klassischen Philologie in ihren Grundzügen sowie die Grundelemente der antiken Metrik. Qualifikationziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden des Faches sowie die Strukturprinzipien der antiken Metrik kennen und diese Kompetenzen für die Erschließung von Texten nutzen können.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) 1 (2SWS) Einführungskurs (EK) 2 (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Gräzistik sowie im Ergänzungsbereich Gräzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Grätz-1.2.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-GrätzPros	Einführung in die Griechische Prosa	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der Griechischen Prosa. Qualifikationsziele des Moduls sind Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der Griechischen Prosa.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2SWS) Übung (Ü) (2SWS) Tutorium (T) (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grätzistik sowie im Ergänzungsbereich Grätzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gräz-1.3.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-GrätzDicht	Einführung in die Griechische Dichtung	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der Griechischen Dichtung. Qualifikationsziele des Moduls sind Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der Griechischen Dichtung.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grätzistik sowie im Ergänzungsbereich Grätzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gräß-1.4.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1Spr-Gräß1	Griechische Sprache 1	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Lehre von der Kongruenz sowie die Kasuslehre. Qualifikationsziele sind die passive und aktive Beherrschung dieser Teilbereiche der Griechischen Syntax.	
Lehrformen	Übung 1 (2SWS) Übung 2 (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Gräßistik sowie im Ergänzungsbereich Gräßistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

Grätz-2.1.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-GrätzLit	Vertiefung Griechische Literatur	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus den Bereichen der griechischen Prosa und der griechischen Dichtung. Qualifikationsziele des Moduls sind konsolidierte und vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der Griechischen Prosa und Dichtung.	
Lehrformen	Proseminar 1 (PS) (2SWS) Proseminar 2 (PS) (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kenntnisse und Kompetenzen, die in den Modulen Grätz-1.2. = 1B-GrätzPros und Grätz-1.3. = 1B-GrätzDicht vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grätzistik sowie im Ergänzungsbereich Grätzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gräz-2.2.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-AntKult	Komplementärstudien Antike Kultur	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand der Lehrveranstaltungen sind nicht-grätzistische Bereiche der Altertumswissenschaft (Latinistik, Alte Geschichte). Qualifikationsziel ist ein erweitertes Grundlagen- und Überblickswissen in den nicht vertieft studierten Bereichen der Altertumswissenschaft.	
Lehrformen	Vorlesung 1 (V) (2SWS) Vorlesung 2 (V) (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grätzistik sowie im Ergänzungsbereich Grätzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Grätz-2.3.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2Spr-Grätz2	Griechische Sprache 2	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind die Lehre von den Tempora und Modi des einfachen Satzes und der Nebensätze sowie Grundelemente der Historischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziele sind die Beherrschung der griechischen Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre sowie Grundkenntnisse in der historischen Sprachwissenschaft.	
Lehrformen	Übung 3 (2SWS) Übung 4 (2SWS) Übung 5 (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Modul Grätz-1.4 = 1Spr-Grätz1 vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grätzistik sowie im Ergänzungsbereich Grätzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Grätz-3.1.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3Sp-GrätzLit	Spezialisierung Griechische Literatur	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Spezialthemen aus dem Bereich der Griechischen Literatur. Qualifikationsziele des Moduls sind erweiterte Kenntnisse im Bereich der Griechischen Literatur sowie die Fähigkeit zur kompetenten Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden auf ein spezielles Thema aus diesem Bereich.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2SWS) Seminar (S) (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die literatur-geschichtlichen Kenntnisse und philosophischen Kompetenzen, die im Modul Grätz-2.1. = 2V-GrätzLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grätzistik sowie im Ergänzungsbereich Grätzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einer Hausarbeit sowie einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gräz-3.2.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3Spr-Gräz3	Griechische Sprache 3	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind schwierigere Kapitel der griechischen Syntax; sowie Techniken des Übersetzens in die und aus der Fremdsprache. Qualifikationsziel ist die Konsolidierung und Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen im Übersetzen aus dem Griechischen in das Deutsche und umgekehrt.	
Lehrformen	Übung 6 (2SWS) Übung 7 (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Modul Gräz-2.3. = 2Spr-Gräz2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Gräzistik sowie im Ergänzungsbereich Gräzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

V. Latinistik

1. Studienjahr

Lat-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-EinfLatPhil	Einführung die Lateinische Philologie	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Lehrinhalt des Moduls sind die Gegenstände und Methoden der Klassischen Philologie in ihren Grundzügen sowie die Grundelemente der antiken Metrik. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden des Faches sowie die Strukturprinzipien der antiken Metrik kennen und diese Kompetenzen für die Erschließung von Texten nutzen können.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) 1 (2 SWS) Einführungskurs (EK) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-LatPros	Einführung in die Lateinische Prosa	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der lateinischen Prosa. Qualifikationsziele des Moduls sind Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der lateinischen Prosa.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-LatDicht	Einführung in die Lateinische Dichtung	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der lateinischen Dichtung. Qualifikationsziele des Moduls sind Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der lateinischen Dichtung.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1Spr-Lat1	Lateinische Sprache 1	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Lehre von der Kongruenz sowie die Kasuslehre. Qualifikationsziel des Moduls ist die aktive und passive Beherrschung dieser Teilbereiche der lateinischen Syntax.	
Lehrformen	Übung (Ü) 1 (2 SWS) Übung (Ü) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

Lat-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-LatLit	Vertiefung Lateinische Literatur	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus den Bereichen der lateinischen Prosa und der lateinischen Dichtung. Qualifikationsziele des Moduls sind vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der lateinischen Prosa und Dichtung.	
Lehrformen	Proseminar 1 (PS) (2 SWS) Proseminar 2 (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kenntnisse und Kompetenzen, die in den Modulen Lat-1.1 = 1BEinfLatPhil und Lat-1.2 = 1B-LatPros und Lat-1.3 = 1B-LatDicht vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-AntKult	Komplementärstudien Antike Kultur	Prof. Dr. Chr. Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind nicht-latinistische Bereiche der Altertumswissenschaft (Gräzistik, Alte Geschichte). Qualifikationsziel ist ein erweitertes Grundlagen- und Überblickwissen in den nicht vertieft studierten Bereichen der Altertumswissenschaft.	
Lehrformen	Vorlesung 1 (V) 1 (2 SWS) Vorlesung 2 (V) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2Spr-Lat2	Lateinische Sprache 2	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind die Lehre von den Tempora und Modi des einfachen Satzes und der Nebensätze sowie Grundelemente der Historischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziele sind die Beherrschung der lateinischen Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre sowie Grundkenntnisse in der historischen Sprachwissenschaft.	
Lehrformen	Übung 3 (Ü) (2 SWS) Übung 4 (Ü) (2 SWS) Übung 5 (Ü) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Modul Lat.1.4 = 1Spr-Lat1 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3Sp-LatLit	Spezialisierung Lateinische Literatur	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Spezialthemen aus dem Bereich der lateinischen Literatur. Qualifikationsziele des Moduls sind erweiterte Kenntnisse im Bereich der lateinischen Literatur sowie die Fähigkeit zur kompetenten Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden auf ein spezielles Thema aus diesem Bereich.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die literaturgeschichtlichen Kenntnisse und philologischen Kompetenzen, die im Modul Lat-2.1 = 2V-LatLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einer Hausarbeit sowie einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat. 3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3Spr-Lat3	Lateinische Sprache 3	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax; sowie Techniken des Übersetzens in die und aus der Fremdsprache. Qualifikationsziel ist die Konsolidierung und Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen im Übersetzen aus dem Lateinischen in das Deutsche und umgekehrt.	
Lehrformen	Übung (Ü) 6 (2 SWS) Übung (Ü) 7 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Modul Lat-2.3 = 2Spr-Lat2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

VI. Romanistik: Französisch

1. Studienjahr

RomFr-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Ling	Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Methoden und Gegenstände der allgemeinen und romanistischen Sprachwissenschaft (Französisch). Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und können sie auf Texte anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über das System der Standardsprache in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennen spezielle Themenkomplexe der französischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Lit	Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis der allgemeinen Grundlagen der Literaturtheorie und der Textanalyse und besitzen einen geschichtlichen Überblick über die französische Literatur an Hand ausgewählter Beispiele. Die Studierenden besitzen die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und sind in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge an Hand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Kult	Grundlagen der französischen Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ingo Kolboom
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der frankophonen Gesellschaften sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen. Sie haben einen Überblick über Theorie und Methodik der Kultur- und Sozialwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der frankophonen Gesellschaften sowie deren Entwicklung und kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Einführungskurs (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1SprPr	Französische Sprachpraxis 1. Jahr	Dr. Gabriele Hanig Dr. Martina Hildebrandt Florence Walter
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Zentrum stehen die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreteren und abstrakteren Themen zu verstehen und sich zu bekannten Themen zusammenhängend mündlich und schriftlich zu äußern. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen auf dem Niveau B des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 1: Sprachstufe I (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 2: Sprachstufe II (4 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomFr-2.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Kult/Lit	Vertiefungsmodul Vertiefung französistische Kultur- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Ingo Kolboom Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Lit/Ling und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Lit/Ling	Vertiefungsmodul Vertiefung französistische Literatur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Literatur- und Sprachwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Literatur- und Sprachwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 V-Kult/Lit und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul Vertiefung französistische Sprach- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer Prof. Dr. Ingo Kolboom
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 V-Kult/Lit und 2 V-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Ling	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Französisistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der französisistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 K-Kult und 2 K-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Kult	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Französistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ingo Kolboom
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der französistischen Kulturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 K-Ling und 2 K-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Lit	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Französische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der französischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 K-Kult und 2 K-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 Spr.Pr.	Französische Sprachpraxis 2. Jahr	wie in 1 Spr.Pr.
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe literarische Texte und Sachtexte zu verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen sowie, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern. Somit werden die Kompetenzen des ersten Jahres in Richtung auf das Niveau C des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erweitert.	
Lehrformen	Sprachlernseminar 3 (SLS): Sprachstufe III (4 SWS) Sprachlernseminar 4 (SLS): Oberstufe (2 SWS) Sprachlernseminar 5 (SLS): Übers. FS-D / D-FS (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die im Modul 1 Spr.Pr. vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomFr-3.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Lit	Spezialisierungsmodul Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der französischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-Kult und 3S-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Ling	Spezialisierungsmodul Spezialisierung Französisch Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der französischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-Kult und 3S-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Kult	Spezialisierungsmodul Spezialisierung Frankophone Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ingo Kolboom
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der frankophonen Kulturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-Ling und 3S-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Französisch Kult/Ling	Prof. Dr. Ingo Kolboom Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3K-Kult/Lit und 3K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Lit	Komplementärmodul im dritten Jahr Französisistik Kult/Lit	Prof. Dr. Ingo Kolboom Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3K-Kult/Ling und 3K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Lit/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Französisistik Lit/Ling	Prof. Dr. Joachim Leeker Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3K-Kult/Lit und 3K-Kult/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr -3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 Spr.Pr.	Französische Sprachpraxis 3. Jahr	wie in 1 Spr.Pr.
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. Die angestrebten und in Klausur und Präsentation überprüften Kompetenzen haben hier eine stark universitätsspezifische Komponente und sollen über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten sowohl die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren als auch in der mündlichen Prüfung des Spezialisierungsmoduls unterstützen. Im Ergebnis erlangen die Studierenden dadurch fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau C des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar 6 (SLS): Essay (2 SWS) Sprachlernseminar 7 (SLS): Kult. und komm. Kompetenz (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die in den Modulen 1Spr.Pr. und 2Spr.Pr. vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

VII. Romanistik: Italienisch

1. Studienjahr

RomItal-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Ling	Grundlagen der italienistischen Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Methoden und Gegenstände der allgemeinen und romanistischen Sprachwissenschaft (Italienisch). Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und können sie auf Texte anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über das System der italienischen Standardsprache in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennen spezielle Themenkomplexe der italienistischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Lit	Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis der allgemeinen Grundlagen der Literaturtheorie und der Textanalyse und besitzen einen geschichtlichen Überblick über die italienische Literatur an Hand ausgewählter Beispiele. Die Studierenden besitzen die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und sind in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge an Hand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikkwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Kult	Grundlagen der italienischen Kulturge- schichte	Prof. Dr. Barbara Marx
Inhalte und Qualifikati- onsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse der italienischen Kulturgeschichte, der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des heutigen Italien, der kulturellen Charakteristika und historischen Entstehung der italienischen Gesellschaft und der wichtigsten Institutionen Italiens sowie der theoretischen Konzepte der Kulturwissenschaften.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1SprPr	Italienische Sprachpraxis 1. Jahr	Dr. Simona Bellini
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Zentrum stehen die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner sind sie in der Lage, grammatische Strukturen und Anteile der Lexik zu beherrschen, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Italienisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen auf dem Niveau B des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 1: Sprachstufe I (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 2: Sprachstufe II (4 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikkwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomItal-2.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Kult/Lit	Vertiefungsmodul Vertiefung italienische Kulturgeschichte und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Barbara Marx Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Italienische Kulturgeschichte und Literaturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Italienische Kulturgeschichte und Literaturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar (PS) erstes Vertiefungsgebiet (2 SWS) Proseminar (PS) zweites Vertiefungsgebiet (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Lit/Ling und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomItal-2.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Lit/Ling	Vertiefungsmodul Vertiefung italianistische Literatur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Italianistische Literatur- und Sprachwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Italianistische Literatur- und Sprachwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar (PS) erstes Vertiefungsgebiet (2 SWS) Proseminar (PS) zweites Vertiefungsgebiet (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Kult/Lit und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomItal-2.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul Vertiefung italienistische Sprachwissenschaft und italienische Kulturgeschichte	Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Barbara Marx
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Italianistische Sprachwissenschaft und Italienische Kulturgeschichte. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Italianistische Sprachwissenschaft und Italienische Kulturgeschichte zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar (PS) erstes Vertiefungsgebiet (2 SWS) Proseminar (PS) zweites Vertiefungsgebiet (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V- Lit/Ling und 2 V-Kult/Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-2.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Ling	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Italianistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der italianistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K- Lit und 2 K-Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-2.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Kult	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Italienische Kulturgeschichte	Prof. Dr. Barbara Marx
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der italienischen Kulturgeschichte und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K- Lit und 2 K-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-2.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Lit	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Italienische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der italienischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K- Ling und 2 K-Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2SprPr	Italienische Sprachpraxis 2. Jahr	wie in 1 Spr.Pr.
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Proseminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar zu machen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Zudem sind sie auf einen Auslandsaufenthalt zu Studienzwecken vorbereitet.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 3: Sprachstufe III (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 4: Oberstufe (2 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 5: Übers. FS-D / D-FS (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die im Modul 1SprPr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomItal-3.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Lit	Spezialisierungsmodul Spezialisierung italienische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der italienischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Kult und 3 S-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomItal-3.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Ling	Spezialisierungsmodul Spezialisierung italianistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der italianistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Kult und 3 S-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomItal-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Kult	Spezialisierungsmodul Spezialisierung italienische Kulturgeschichte	Prof. Dr. Barbara Mar
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der italienischen Kulturgeschichte und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Lit und 3 S-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-3.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Italienistik	Prof. Dr. Barbara Marx Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Lit und 3 K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-3.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Lit	Komplementärmodul im dritten Jahr Italienistik	Prof. Dr. Barbara Marx Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K- Kult/Ling und 3 K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-3.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Lit/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Italienistik	Prof. Dr. Joachim Leeker Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Lit und 3 K- Kult/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal -3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3SprPr	Italienische Sprachpraxis 3. Jahr	wie in 1SprPr
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die angestrebten und in Klausur und Präsentation überprüften Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und sollen über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten sowohl die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren als auch in der mündlichen Prüfungsleistung des Spezialisierungsmoduls unterstützen. Im Ergebnis erlangen die Studierenden dadurch fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau C des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 6: Essay (2 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 7: Kult. und komm. Kompetenz (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die in den Modulen 1SprPr und 2SprPr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

VIII. Romanistik-Spanisch

1. Studienjahr

RomSpan-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Ling	Grundlagen der hispanistischen Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Methoden und Gegenstände der allgemeinen und romanistischen Sprachwissenschaft (Spanisch). Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und können sie auf Texte anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über das System der spanischen Standardsprache in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennen spezielle Themenkomplexe der hispanistischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Lit	Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis der allgemeinen Grundlagen der Literaturtheorie und der Textanalyse und besitzen einen geschichtlichen Überblick über die spanische Literatur an Hand ausgewählter Beispiele. Die Studierenden besitzen die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und sind in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge an Hand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikkwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Kult	Grundlagen der hispanistischen Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der spanischsprachigen Gesellschaften sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen. Sie haben einen Überblick über Theorie und Methodik der Spanischen und Lateinamerikanischen Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der frankophonen Gesellschaften sowie deren Entwicklung und kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Einführungskurs (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1 Spr.Pr.	Spanische Sprachpraxis 1. Jahr	Vanessa Bravo Feria Juliane Lupp Heidrun Torres Roman
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Zentrum stehen die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner sind sie in der Lage, grammatische Strukturen und Anteile der Lexik zu beherrschen, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Spanisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen auf dem Niveau B des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 1: Sprachstufe I (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 2: Sprachstufe II (4 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomSpan-2.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Kult/Lit	Vertiefungsmodul Vertiefung hispanistische Kultur- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Norbert Rehrmann Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) 2 SWS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Lit/Ling und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Lit/Ling	Vertiefungsmodul Vertiefung hispanistische Literatur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Christoph Rodiek Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Literatur- und Sprachwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Literatur- und Sprachwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) 2 SWS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Kult/Lit und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul Vertiefung hispanistische Sprach- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) 2 SWS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Lit/Ling und 2 V-Kult/Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Ling	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Hispanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der spanistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K-Kult und 2 K-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Kult	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Hispanistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der hispanistischen Kulturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K-Ling und 2 K-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Lit	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Hispanistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der hispanistischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K-Kult und 2 K-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 SprPr	Spanische Sprachpraxis 2. Jahr	wie in 1 Spr.Pr.
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Proseminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar zu machen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Zudem sind sie auf einen Auslandsaufenthalt zu Studienzwecken vorbereitet.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 3: Sprachstufe III (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 4 : Oberstufe (2 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 5 : Übers. FS-D / D-FS (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomSpan-3.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Lit	Spezialisierungsmodul Spezialisierung hispanistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der hispanistischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Ling und 3 S-Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomSpan-3.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Ling	Spezialisierungsmodul Spezialisierung hispanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der hispanistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Lit und 3 S-Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomSpan-3.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Kult	Spezialisierungsmodul Spezialisierung hispanistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der hispanistischen Kulturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Ling und 3 S-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-3.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Hispanistik	Prof. Dr. Norbert Rehrmann Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung V (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Lit Und 3 K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-3.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Lit	Komplementärmodul im dritten Jahr Hispanistik	Prof. Dr. Norbert Rehrmann Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung V (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Ling und 3 K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-3.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Lit/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Hispanistik	Prof. Dr. Christoph Rodiek Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung V (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Lit und 3 K-Kult/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan -3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3SprPr	Spanische Sprachpraxis 3. Jahr	wie in 1 Spr.Pr.
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die angestrebten und in Klausur und Präsentation überprüften Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und sollen über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten sowohl die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren als auch in der mündlichen Prüfungsleistung des Spezialisierungsmoduls unterstützen. Im Ergebnis erlangen die Studierenden dadurch fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau C des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 6: Essay (2 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 7: Kult. und komm. Kompetenz (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die in den Modulen 1SprPr und 2SprPr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

IX. Slavistik: Polnisch

1. Studienjahr

SPol-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-PoLSpr	Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/Polonisten	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/polonistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-PoLit	Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/Polonisten	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/polonistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-PolKult	Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/Polonisten	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/polonistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1S-PolSpr	Sprachpraxis Polnisch I	B. Patyk-Hirschberger
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Polnischen. Qualifikationsziel sind gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

SPol-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-PolSprLit	Vertiefungsmodul polonistische Sprach- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der polonistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der polnischen Philologie einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-PolSpr und 1B-PolLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-PolLitKult und 2V-PolKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-PolLitKult	Vertiefungsmodul polonistische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der polonistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der polnischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-Pollit und 1B-PolKult vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-PolSprLit und 2V-PolKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-PolKultSpr	Vertiefungsmodul polonistische Kultur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der polonistischen Kultur- und Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der polnischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-PolKult und 1B-PolSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-PolSprLit und 2V-PolLitKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-PolKomp	Komplementärstudien Polonistik 2. Jahr	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst jeweils nicht zur Vertiefung ausgewählte Gegenstände der polonistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den entsprechenden Modulen 1B erworben wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation sowie entweder einer Klausur oder einem mündlichen und schriftlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2S-PolSpr	Sprachpraxis Polnisch II	B. Patyk-Hirschberger
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Polnischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1S-PolSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

SPol-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-PolSpezSpr	Spezialisierung polonistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der polonistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der polonistischen diachronen und synchronen Linguistik sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-PolSpezLit und 3S-PolSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in polnischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-PolSpezLit	Spezialisierung polonistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der polonistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der polnischen Literaturgeschichte, der Textanalyse und Textinterpretation sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-PolSpezSpr und 3S-PolSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in polnischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-PolSpezKult	Spezialisierung polonistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der polonistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der polnischen Kulturgeschichte und kulturellen Gegenwart sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-PolSpezSpr und 3S-PolSpezLit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in polnischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-PolKomp	Komplementärstudien Polonistik 3. Jahr	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Bereiche der polonistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft, die nicht im Spezialisierungsmodul gewählt wurden. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und fachbezogene Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-PolSpr	Sprachpraxis Polnisch III	B. Patyk-Hirschberger
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Polnischen auf Oberstufenniveau. Qualifikationsziele sind stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie und Lexik sowie im freien Sprechen.	
Lehrformen	2 Sprachlernseminare (4 SWS) 2 Tutorien (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1S-PolSpr und 2S-PolSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

X. Slavistik: Russisch

1. Studienjahr

SRus-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-RusSpr	Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/Russisten	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/russistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-RusLit	Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/Russisten	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/russistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-RusKult	Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/Russisten	Prof. Dr. Rosemarie Thiemt
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/russistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch I	N.N. N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Russischen. Qualifikationsziel sind gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

SRus-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-RusSprLit	Vertiefungsmodul russistische Sprach- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der russistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der russischen Philologie einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-RusSpr und 1B-RusLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2V-RusLitKult und 2V-RusKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-RusLitKult	Vertiefungsmodul russistische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der russistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der russischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-RusLit und 1B-RusKult vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2V-RusSprLit und 2V-RusKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-RusKultSpr	Vertiefungsmodul russistische Kultur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Rosemarie Thiemt Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der russistischen Kultur- und Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der russischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-RusKult und 1B-RusSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2V-RusSprLit und 2V-RusLitKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-RusKomp	Komplementärstudien Russistik 2. Jahr	Prof. Dr. Ludger Udolph Prof. Dr. Rosemarie Thiemt Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst jeweils nicht zur Vertiefung ausgewählte Gegenstände der russistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation sowie entweder einer Klausur oder einem mündlichen und schriftlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch II	N.N. N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Russischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1S-RusSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

SRus-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-RusSpezSpr	Spezialisierung russistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der russistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der russistischen diachronen und synchronen Linguistik sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-RusSpezLit und 3S-RusSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in russischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-RusSpezLit	Spezialisierung russistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der russistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der russischen Literaturgeschichte, der Textanalyse und Textinterpretation sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-RusSpezSpr und 3S-RusSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in russischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-RusSpezKult	Spezialisierung russistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Rosemarie Thiemt
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der russistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der russischen Kulturgeschichte und kulturellen Gegenwart sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-RusSpezLit und 3S-RusSpezSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in russischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-RusKomp	Komplementärstudien Russistik 3. Jahr	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Bereiche der russistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft, die nicht im Spezialisierungsmodul gewählt wurden. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und fachbezogene Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch III	N.N. N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Russischen auf Oberstufenniveau. Qualifikationsziele sind stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie und Lexik sowie im freien Sprechen.	
Lehrformen	2 Sprachlernseminare (4 SWS) 2 Tutorien (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1S-RusSpr und 2S-RusSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

XI. Slavistik: Tschechisch

1. Studienjahr

STsch-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-TscheSpr	Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/Bohemisten	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/bohemistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-TscheLit	Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/Bohemisten	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/bohemistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-TscheKult	Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/Bohemisten	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/bohemistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch I	Dr. Jiří Karas
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Tschechischen. Qualifikationsziel sind gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

STsch-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-TscheSprLit	Vertiefungsmodul bohemistische Sprach- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der bohemistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der tschechischen Philologie einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-TscheSpr und 1B-TscheLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-TscheLitKult und 2V-TscheKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-TscheLitKult	Vertiefungsmodul bohemistische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der bohemistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der tschechischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-TscheLit und 1B-TscheKult vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-TscheSprLit und 2V-TscheKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-TscheKultSpr	Vertiefungsmodul bohemistische Kultur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der bohemistischen Kultur- und Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der tschechischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-TscheKult und 1B-TscheSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-TscheSprLit und 2V-TscheLitKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-TscheKomp	Komplementärstudien Bohemistik 2. Jahr	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst jeweils nicht zur Vertiefung ausgewählte Gegenstände der bohemistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den entsprechenden Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation sowie entweder einer Klausur oder einem mündlichen und schriftlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch II	Dr. Jiří Karas
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Tschechischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul S-TscheSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

STsch-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-TscheSpezSpr	Spezialisierung bohemistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der bohemistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der bohemistischen diachronen und synchronen Linguistik sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-TscheSpezLit und 3S-TscheSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in tschechischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-TscheSpezLit	Spezialisierung bohemistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der bohemistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der tschechischen Literaturgeschichte, der Textanalyse und Textinterpretation sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-TscheSpezSpr und 3S-TscheSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in tschechischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-TscheSpezKult	Spezialisierung bohemistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der bohemistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der tschechischen Kulturgeschichte und kulturellen Gegenwart sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-TscheSpezSpr und 3S-TscheSpezLit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in tschechischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-TscheKomp	Komplementärstudien Bohemistik 3. Jahr	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Bereiche der bohemistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft, die nicht im Spezialisierungsmodul gewählt wurden. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und fachbezogene Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch III	Dr. Jiří Karas
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Tschechischen auf Oberstufenniveau. Qualifikationsziele sind stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie und Lexik sowie im freien Sprechen.	
Lehrformen	2 Sprachlernseminare (4 SWS) 2 Tutorien (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen S-TscheSpr und 2S-TscheSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

XII. Evangelische Theologie (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-BM 1	Neutestamentliches Griechisch	LSK/TUDIAS
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind grundlegende Kenntnisse im Griechischen, die für das Studium der Evangelischen Theologie unverzichtbar sind. Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die zur eigenständigen Übersetzung neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld notwendig sind.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von 8 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Evangelische Religion, im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs des Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das Mittel der ersten Klausurarbeit bei einer Gewichtung von 30% und der zweiten Klausurarbeit bei einer Gewichtung von 70% ausreichend oder besser ist, sonst mit „nicht bestanden“.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: - 120 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und - 180 Stunden auf Vor- und Nachbereitung sowie die Vorbereitung der Klausurarbeiten.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-BM 2	Einführung in die Biblische Literatur	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Fragestellungen der biblischen Literatur: ihre wesentlichen Inhalte, ihr historischer Hintergrund, ihre wichtigsten literarischen Besonderheiten und die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Bibelkundkenntnisse, das Verständnis für die historischen Entstehungsbedingungen und die literarischen Eigenheiten ausgewählter biblischer Schriften sowie über die Fähigkeit zu eigenständiger Handhabung der historischen Methoden.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Tutorium zur Vorlesung (2 SWS) und - ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Klausur, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung des Seminars sowie die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-ErgBM 3	Grundzüge der Systematischen Theologie	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den beiden Teilbereichen der Systematischen Theologie: Dogmatik und Ethik. Das bedeutet im Blick auf die Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickskenntnisse zu den zentralen Themen und Fragestellungen der Theologie, - Grundkenntnisse der Theologiegeschichte (Personen und Theorien). <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen sie die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen.</p> <p>Im Blick auf die Ethik geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Einblick in die Geschichte der Ethik - Kenntnis der wichtigsten Grundprobleme und der Hauptströmungen der Ethik <p>Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und kennen deren Probleme.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS) und - ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und einer Seminararbeit zum Proseminar.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung, der Klausur und der Lesegruppe, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der beiden Lehrveranstaltungen mit Klausur - 30 Stunden auf die Teilnahme am Proseminar und - 90 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-BM 4	Biographie und Religion	Prof. Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung erworben; - Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik erworben; - Einsicht in den Zusammenhang von Biographie, Sozialisation und religiöser Entwicklung von Menschen erhalten. <p>Sie sind geübt in der Analyse und Planung von situations- und altersbezogenen Lehr- und Lernprozessen zu Themen der Religion und sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Bedingungsfelder für religiöse Lernprozesse zu erkennen sowie Theorien der religiösen Entwicklung auf die Planung von Lernprozessen anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Seminar (2 SWS) und - eine Lesegruppe (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Referat.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Teilnahme am Seminar und der Lesegruppe, - 30 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung und der Klausur, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 90 Stunden auf die Abfassung des Referats mit schriftlichem Beleg. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-AM 1	Religion und Literatur in der Bibel	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul zeigt an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang von literarischen und theologischen Fragen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale theologische Aussagen in ihrem literarischen Kontext zu identifizieren, - Forschungspositionen wiederzugeben und kritisch zu beurteilen, - eigenständige exegetische und theologische Urteile zu begründen, - ausgewählte Themen und Texte selbstständig zu reorganisieren. 	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS) und - ein Seminar. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen „Neutestamentliches Griechisch“ und „Einführung in die Biblische Literatur“ vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfung bzw. einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und - einer Seminararbeit. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, - 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 150 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-AM 2	Einführung in die Kirchengeschichte	Prof. Systematische Theologie/Lehrbeauftragter
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein Überblickswissen über die gesamte Kirchen- und Dogmengeschichte und vertiefte Kenntnisse im Bereich von zwei Epochen, darunter die Reformation mit ihren Voraussetzungen sowie die Geschichte der reformatorischen Kirchen. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein Verständnis für die Vielfalt des Christentums und besitzen die Fähigkeit, gegenwärtige Erscheinungen des Christentums und seiner Theologie als das Ergebnis historischer Entwicklungen zu verstehen.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS) und - ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind solide Sprachkenntnisse, die in dem Modul „Neutestamentliches Griechisch“ vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 90 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-AM 3	Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre theologischen Kenntnisse exemplarisch in zentralen Themenfeldern der Theologie, in der Beschäftigung mit theologischen Entwürfen oder mit ethischen Problemen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - theologische Konzepte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit zu verstehen - eigene theologische Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten - religiöse Elemente der Gegenwartskultur zu deuten - sozialethische Fragestellungen zu bearbeiten, sich kritisch mit vorhandenen Antworten auseinander zu setzen und Lösungsansätze zu formulieren. 	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS) und - einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Grundzüge der Systematischen Theologie“ vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Klausur, - 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 150 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

XIII. Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist Erg EM 1	Einführungsmodul	Geschäftsführender Direktor
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/ Mittelalter/ Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./ 20./ 21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS), - ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS). <p>Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zur Vorlesung, - aus einer Seminararbeit zum einführenden Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat oder einer Klausurarbeit zum einführenden Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 16 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 120 Stunden auf das Essay zur Vorlesung, - 120 Stunden auf die Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der Klausurarbeit zum Proseminar, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum einführenden Proseminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung .
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist GM 1	Grundmodul Moderne	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Moderne (19. / 20. / 21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Proseminar (2 SWS) und ein daran angeschlossenen Tutorium (2 SWS) und - eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte, und im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Vormoderne nicht gewählt wurde – sowie - einer Seminararbeit zum Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays - zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder der Klausurarbeit zur Vorlesung, - 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar, - 30 Stunden auf die Übernahme des Referats oder auf das Essay zum Proseminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist GM 2	Grundmodul Vormoderne	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike / Mittelalter / Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Proseminar (2 SWS) und ein daran - angeschlossenes Tutorium (2 SWS) und - eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Moderne nicht gewählt wurde – sowie - aus einer Seminararbeit zum Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder die Klausurarbeit zur Vorlesung, - 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar, - 30 Stunden auf das Referat oder das Essay zum Proseminar einschließlich der jeweiligen Vorbereitungszeit, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist Erg AM 1	Aufbaumodul Vormoderne	Lehrender des Aufbauseminars
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike / Mittelalter / Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Seminar (2 SWS) sowie - eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem Wahlpflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit zum Seminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und - einem Referat im Seminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und - 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats zum Seminar. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist Erg AM 2	Aufbaumodul Moderne	Lehrender des Aufbauseminars
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Moderne (19. / 20. / 21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Seminar (2 SWS) sowie - eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem Wahlpflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit zum Seminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und - einem Referat zum Seminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und - 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats im Seminar. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

XIV. Katholische Theologie (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-PM 1	Propädeutische Veranstaltung (Theologischer Grundkurs)	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Im propädeutischen Modul („Theologischer Grundkurs“) wird in den christlichen Glauben und dessen theologische Reflexion eingeführt. Anhand eines exemplarischen Schwerpunktthemas (z.B. aus der Gotteslehre, Christologie oder Ekklesiologie) wird die Ganzheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer erschlossen. Darüber hinaus soll der „Theologische Grundkurs“ Hilfen zur Integration von theologischer Reflexion und persönlichem Glaubensvollzug bieten. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und beginnen, sich eigenständig eine theologische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: - ein Seminar (2 SWS) und - ein Tutorium (1 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen und im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext und im Ergänzungsbereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie sowie im zweiten Hauptfach Katholische Theologie Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraus-setzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Referat oder einer Seminararbeit und - einer lektürebezogenen Aufgabe.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 4 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das arithmetische Mittel der beiden Prüfungsleistungen ausreichend oder besser ist, sonst mit „nicht bestanden“.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen: - 45 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 45 Stunden auf das Referat oder die Seminararbeit und - 30 Stunden auf die lektürebezogene Aufgabe.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 1	Biblische Theologie - Basismodul: Einführung in die Bibel	Prof. für Biblische Theologie (Prof. Dr. Maria Häusl)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Hermeneutik der Bibelauslegung, die Reflexion der theologischen Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum und die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften. Die Studierenden erlernen methodisch verantwortete Zugänge zur Heiligen Schrift (Überblick über verschiedene Zugänge und Methoden, Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden) und erwerben Grundkenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums und des Urchristentums. Insgesamt erwerben sie die Fähigkeit, mit Hilfe des Grundwissens und der exegetischen Methoden, theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS) - zwei Proseminaren (2 x 2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten - einer Seminararbeit in einem der beiden Proseminare. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr. Es beginnt jeweils im Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu den Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Klausur - 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 2	Systematische Theologie - Basismodul: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind, ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ als Basistext, Grundkenntnisse über die fundamentalen Inhalte des christlichen Glaubens (v.a. Gotteslehre, Christologie und Ekklesiologie) und deren wissenschaftliche Reflexion in der Theologie, näher hin der Fundamentaltheologie und der Dogmatik. Ziel ist es, den inneren Zusammenhang der zentralen Glaubensaussagen zu erkennen und einen grundlegenden systematischen Einblick und Einstieg in die Theologie als die eine Glaubenswissenschaft in der Vielfalt ihrer Fächer und in ihrem besonderen Verhältnis zur Philosophie zu gewinnen. Zum einen geht es hier somit um die Aneignung grundlegender und unverzichtbarer Wissensbestände hinsichtlich der Glaubensinhalte („fides quae“), zum anderen und davon ausgehend darum, diese nicht einfach zur Kenntnis zu nehmen, sondern zu lernen, die damit zusammenhängenden Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch zu analysieren. Zugleich sind diese Anforderungen an den wissenschaftlichen Umgang mit dem Glauben mit dessen ebenfalls unverzichtbarem Bekenntnischarakter („fides qua“) zu vermitteln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Seminar (2 SWS) - einer Vorlesung (2 SWS) mit Tutorium (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul arbeitet auf der Basis einer allgemeinen Kenntnis der „Grundwahrheiten“ des katholischen Glaubens, wie sie im „Katechismus der Katholischen Kirche“ festgehalten sind.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext und im Ergänzungsbereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) und im Ergänzungsbereich (70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat und einer Seminararbeit - einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.). 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr. Es beginnt jeweils im Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 90 Stunden auf das Referat und die Seminararbeit - 75 Stunden auf Selbststudium und Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 3	Praktische Theologie - Basismodul: Religiöse Bildung und Glauben lernen	Prof. für Praktische Theologie (Prof. Dr. Monika Scheidler)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend von den Orten religiöser Lernprozesse sind Inhalte dieses Modul die Grundfragen religiöser Bildung und die Einführung in den handlungswissenschaftlichen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Die Teilnehmenden lernen elementare Strukturen der Religionspädagogik und exemplarische Handlungsfelder kennen. Dazu gehören Situationsanalysen, theologische Begriffe (Verkündigung, Zeugnis, Korrelation u.a.) und damit verbundene Fragen – bezogen auf schulischen Religionsunterricht, außerschulische religiöse Bildung sowie Gemeinde- und Familienkatechese. Insgesamt gewinnen die Teilnehmenden Einblick in die Arbeitsweise Praktischer Theologie und wenden ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse bei Hospitationen und der Erstellung eines Hospitationsberichtes an. Sie erwerben die Fähigkeit, religionsbezogene Lehr-/ Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Fragestellungen insbesondere der Religionspädagogik mit konkreten Praxis-Beobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS), - einem Tutorium (1 SWS; max. 12 Teilnehmer) - einem Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur (120 Minuten) - einem Hospitationsbericht. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr. Es beginnt jeweils zum Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 90 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit zu den Lehrveranstaltungen, drei Vorlesungsprotokollen, Lernbericht, Selbststudium und Vorbereitung der Klausur - 75 Stunden auf das Erstellen des Hospitationsberichtes. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 4	Kirchengeschichte - Basismodul: Kirche im Werden	Lehrauftrag für Kirchengeschichte (PD Dr. Hildegard König)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte dieses Moduls sind ein Überblick über die Geschichte der Kirche (Antike, Mittelalter, Neuzeit) und wesentliche Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat - Kirche, kirchliche Reformen und Reformation, Sozialgeschichte). Es geht um die Grundlagen dieser Entwicklung, um die Darstellung ihrer Vielgestaltigkeit und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Die Teilnehmenden gewinnen Einblick in die Historizität des Gegenstandes und der Frage nach dem Gegenstand. Sie lernen einschlägige Quellen kennen, mit ihnen sachgemäß umzugehen und sie zu interpretieren. Sie gewinnen Einblick in die Varianz historischer Entwicklungen und verstehen diese Vielgestaltigkeit. Nicht zuletzt werden die Teilnehmenden sich in Auseinandersetzung mit der Geschichte des Christentums ihrer eigenen Wurzeln bewusst. Insgesamt wird durch die Teilnahme an diesem Modul die für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbare Kompetenz erworben, Fragestellungen und Probleme der Kirchengeschichte mit historischen Methoden zu analysieren und zu interpretieren und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Fragestellungen zu übertragen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS) - einem Tutorium (1 SWS; max. 12 Teilnehmer) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur (120 Min.) - einem Referat oder einer mündlichen Gruppenprüfung (30 Min.) - einer Seminararbeit. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 75 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen, - 45 Stunden auf die Vorbereitung der Klausur - 120 Stunden auf das Referat oder die mündliche Gruppenprüfung und die Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Erg (70) KathTh-AM 1	Biblische Theologie - Aufbaumodul: Erschließung biblischer Texte	Prof. für Biblische Theologie (Prof. Dr. Maria Häusl)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die klassische Aufgabe von Exegese im engeren Sinne. Die Studierenden legen zentrale Text der Bibel (Pentateuch, Bücher der Geschichte, Weisheitsbücher, Prophetische Bücher, Evangelien, Apostelgeschichte, Briefliteratur) auf der Grundlage der im Basismodul erworbenen Kenntnisse aus (Methodenkompetenz, Einleitungswissen). Zentral sind hierbei das biblische Gottes-, Welt- und Menschenbild, sowie das ntl. Christusverständnis. Dies kann durch die Behandlung einer bestimmten Schrift/Schriftengruppe und/oder in Form einer thematischen, schriftenübergreifenden LV geschehen. Die Studierenden erwerben in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung hermeneutische und methodische Kompetenz zur Auslegung biblischer Texte, die das geschichtliche Ge-worden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft umfasst. Diese hermeneutischen und methodischen Kompetenzen sind für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbar.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse in Biblischer Theologie, insbesondere die im Basismodul erworbenen Kenntnisse: Methodenkompetenz, Einleitungswissen zu den biblischen Büchern. Zur Reflexion der biblischen Hermeneutik empfiehlt sich: Ch. Dohmen, Die Bibel und ihre Auslegung, München 1999.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (15 Min.) einem Referat und einer schriftlichen Seminararbeit im Seminar. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfungsleistung sowie - 30 Stunden auf das Referat und - 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit im Rahmen des Seminars. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Erg (70) KathTh-AM 2	Systematische Theologie- Aufbaumodul: „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft“	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihren Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. In diesem Kontext sind Fragen aus den entsprechenden Traktaten (Ekklesiologie/Sakramentenlehre, Moraltheologie/Christliche Gesellschaftslehre, Kirchenrecht) zu behandeln. Ziel ist es, durch die das Basismodul erweiternde und vertiefende Wahrnehmung des Spektrums der theologischen Fächer theologische Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, kritisch zu analysieren und so zu einer sachlich begründeten und möglichst eigenständigen Positionierung als katholische Theologin/Theologe im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS) - einer Übung (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Biblischer, Historischer, Praktischer und insbesondere Systematischer Theologie.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten - einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.) - einem Referat oder einer Seminararbeit im Seminar - einer Seminararbeit im Rahmen der Übung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu jeder einzelnen Lehrveranstaltung - 60 Stunden auf die Leistungen im Rahmen des Seminars (Referat oder Seminararbeit) - 60 Stunden auf die Erstellung der Seminararbeit im Rahmen der Übung - 90 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Erg (70) KathTh-AM 3	Praktische Theologie – Aufbaumodul: Didaktisierung theologischer Themen	Prof. für Praktische Theologie (Prof. Dr. Monika Scheidler)
Inhalte und Qualifikationsziele:	Ausgehend von Grundfragen religiöser Entwicklung und Strukturelementen religiöser Lehr-Lernprozesse (individuelle Lernvoraussetzungen, institutionelle Rahmenbedingungen, Lernziele, Inhalte, Methoden, Medien u.a.) sind Inhalte dieses Moduls die religionsdidaktischen Grundbegriffe und Konzeptionen. Die Studierenden setzen sich mit dem religionspädagogischen Elementarisierungsansatz auseinander und erwerben die Kompetenz, dieses didaktische Instrumentarium bei den theologischen Themen anzuwenden. Insgesamt vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse im Bereich der Praktischen Theologie mit Fokus auf Religionspädagogik und -didaktik. Sie wenden das Instrumentarium der Elementarisierung theologischer Inhalte bei der Erstellung der Seminararbeit selbstständig an und erwerben so die erforderliche grundlegende religionsdidaktische Kompetenz für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer Vorlesung (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Biblischer, Systematischer, Historischer und Praktischer Theologie, insbesondere die Fähigkeit, praktisch-theologische Fragestellungen mit Praxisbeobachtungen zu vergleichen und religionspädagogische Lernsituationen zu analysieren.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Referat oder einer mündlichen Prüfungsleistung (15 Min.) - einer Seminararbeit - einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.).	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt insgesamt 270 Arbeitsstunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 90 Stunden auf Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Selbststudium und Vorbereitung der mündlichen Prüfung - 45 Stunden auf das Referat oder die mündliche Prüfungsleistung - 75 Stunden auf die Seminararbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

XV.Kunstgeschichte (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg ÜM 1	Überblicksmodul I: Epochen und Arbeitstechniken	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundlagen der Arbeitstechniken der Kunstgeschichte und anhand von drei Vorlesungen und den sie begleitenden Tutorien einen Überblick über drei zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert). Darüber hinaus eröffnen sich die Studierenden einen ersten Zugang zu den Arbeitsbereichen und –techniken des Faches und machen sich exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut. Die Studierenden beherrschen stilkritische, stilgeschichtliche und ikonographische Analysetechniken.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS) - eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS) - eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS) - ein Proseminar zur Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay zum Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 210 Stunden auf die Präsenz in den sieben Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats oder Essays zum Proseminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Proseminar und - 120 Stunden auf die Klausur bzw. mündliche Prüfungsleistung zuzüglich deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 1	Einführungsmodul I: „Einführung in die Architektur“	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundlagen in der Architekturgeschichte. Dabei machen sich die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut und können in der Folge die Architekturenterminologie selbstständig anwenden.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS), - ein Proseminar zur Einführung in die Architektur mit Tutorium (2+2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay zum Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen , - 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats mit Bildpräsentation oder des Essays, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Proseminar, - 120 Stunden auf die Klausur im Proseminar und deren Vorbereitung und - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 2	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste	Prof. Dr. Jürgen Müller
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden in Vorlesung und Proseminar Grundlagen der Bildkünste. Sie machen sich mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut. Dazu erwerben sie die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS), - ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste mit Tutorium (2+2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay zum Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen , - 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats mit Bildpräsentation oder des Essays, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Proseminar, - 120 Stunden auf die Klausur im Proseminar und deren Vorbereitung, - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg ÜM 2	Überblicksmodul II: Epochen und Methoden der Kunstgeschichte	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden Grundlagen der Methoden der Kunstgeschichte und verschaffen sich anhand von zwei Vorlesungen in Ergänzung zu ÜM1 einen Überblick über zwei weitere ausstehende zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert oder Romanik oder Gotik oder Renaissance). Sie erarbeiten sich den Zugang zu den methodischen Grundlagen und der Methodengeschichte des Faches und machen sich exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut. Dazu gehört die vertiefte und eigenständige Anwendung stilkritischer, stilgeschichtlicher und ikonographischer Analysetechniken.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (Epoche 4) (2 SWS), - eine Vorlesung (Epoche 5) (2 SWS) und - ein Hauptseminar zu Methoden der Kunstgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1 und Kunstg EM 2 vermittelt wurden. Darüber hinaus sind solide Grundkenntnisse von Denkmälern und kunstwissenschaftlichen Methoden notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte der Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat und einer Seminararbeit im Hauptseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen , - 180 Stunden auf die Anfertigung des Referats und der Seminararbeit im Hauptseminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Hauptseminar und - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen erarbeiten sich die Studierenden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie wenden kunsthistorische Methoden praktisch an und gewinnen exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte. Hierbei üben sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge ein.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS) - und ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsbereiche (70 und 35 Credits) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte der Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay zum Seminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen , - 60 Stunden auf den Aufwand für Referat mit visueller Präsentation oder für ein Essay zum Seminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

XVI. Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft_(35 Credits Kunstgeschichte + 35 Credits Musikwissenschaft)

a) Kunstgeschichte (35 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: Epochen	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS) - eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS) - eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS) <p>Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren, die auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen jeweils durch mündliche Prüfungsleistungen ersetzt werden können.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit - 360 Stunden auf die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungsleistungen zuzüglich deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 1/Erg	Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu machen. Die Studierenden sollen zur selbständigen Anwendung der Architekturterminologie befähigt werden.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS), - ein Proseminar zur Einführung in die Architektur (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsbereichs Humanities. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) und im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 2/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung. - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 2/Erg	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste	Prof. Dr. Jürgen Müller
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS), - ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-/ Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsbereichs Humanities. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) und im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 1/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 120 Stunden auf das Referat bzw. das Essay im Proseminar und deren Vorbereitung, - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen erarbeiten sich die Studierenden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie wenden kunsthistorische Methoden praktisch an und gewinnen exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte. Hierbei üben sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge ein.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - und ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsbereiche (70 und 35 Credits) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung, - und einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay im Seminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf den Aufwand für Referat mit visueller Präsentation oder für ein Essay zum Seminar - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

b) Musikwissenschaft (35 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 1	„Musikwissenschaftliche Propädeutik“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die zentralen Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken des Fachs Musikwissenschaft sowie in die Geschichte der abendländisch geprägten Komposition. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Problemstellungen in ihrer Eigenart zu erkennen, musikwissenschaftliche Fachliteratur selbstständig aufzufinden und auszuwerten, die Struktur ausgewählter musikalischer Kompositionen in Grundzügen zu erfassen und zu beschreiben und davon ausgehend stilistische Einordnungen vorzunehmen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Übungen: - zur Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) und - zur Kompositionsgeschichte in Schlaglichtern (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Elementare Kenntnisse der Musiklehre (Noten, Violin- und Bassschlüssel, Intervalle, Dur- und Moll-Tonleitern, Dur- und Moll-Dreiklänge, gängige Taktarten) sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei schriftlichen Arbeiten (Recherche- und Bibliographieübung) zum Nachweis der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über Grundlagen der europäischen Kompositionsgeschichte.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der Note der Klausur und zu jeweils einem Sechstel aus den Noten der schriftlichen Arbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den Übungen, - 30 Stunden auf das Selbststudium, - 30 Stunden auf die Ausarbeitung der Recherche- und Bibliographieübungen und - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 2	„Systematische Musikwissenschaft“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in zwei Disziplinen der Systematischen Musikwissenschaft. Zur Auswahl stehen Akustik/Instrumentenkunde, Musikästhetik, Musikpsychologie und Musiksoziologie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den maßgeblichen Forschungsergebnissen, Theorien, Methoden und Diskursformen der gewählten systematischen Disziplinen vertraut und sind imstande, diese in ihr eigenes Reflektieren über Musik einzubeziehen.	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus zwei der folgenden vier Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Akustik/Instrumentenkunde (2 SWS), - zur Musikästhetik (2 SWS), - zur Musikpsychologie (2 SWS) oder - Zur Musiksoziologie (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Elementare Kenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Webseite des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten über die Grundlagen der beiden gewählten systematischen Disziplinen.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten, wobei abwechselnd jeweils zwei der vier wählbaren Seminare zur Auswahl stehen.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der beiden Klausuren. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 3	„Musikgeschichte im Überblick“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über eine Epoche der abendländisch geprägten Musikkultur. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich der behandelten Epoche über ein umfassendes, aktiv abrufbares Faktenwissen und eine grundlegende Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul besteht je nach Angebot aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS) und - einem Seminar zu Exemplarische Studien zur Musikgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Elementare Kenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Webseite des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung über die gesamten Lehrinhalte des Moduls und - einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Seminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der mündlichen Prüfungsleistung, zum einem Drittel aus der Note der schriftlichen Arbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die begleitende Lektüre zur dem Seminar - 30 Stunden auf das Essay zum Seminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 4	„Musikgeschichte in exemplarischer Vertiefung“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über eine weitere Epoche der abendländisch geprägten Musikkultur. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich der behandelten Epoche über ein umfassendes, aktiv abrufbares Faktenwissen und eine grundlegende Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzurichten, sich spezielle musikhistorische Themen selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse in geeigneter Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.	
Lehrformen	Das Modul besteht je nach Angebot und unter Ausschluss von bereits in Ergänzungsmodul 2 belegten Veranstaltungen aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS) und - einem Seminar zu Exemplarische Studien zur Musikgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat über ein vertieft ausgearbeitetes musikhistorisches Thema zu dem Seminar Exemplarische Studien zur Musikgeschichte und - einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes musikhistorisches Thema. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus zu einem Viertel aus der Note des Referats und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die begleitende Lektüre, - 30 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag des Referats und - 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 5	„Musik in der Kultur“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft. Untersucht werden die Bedeutungs- und Funktionsbeschreibungen, die Musik im System der Kultur erhält, sowie ihr Anteil an der Etablierung, Stabilisierung und Veränderung kultureller Normen, Werte, Identitätsmuster und Praktiken. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit maßgeblichen Ansätzen und Theorien der Kulturwissenschaft vertraut, können diese unter Anwendung der in den Grundmodulen erworbenen methodischen und faktologischen Kompetenzen eigenständig auf Fallbeispiele anwenden und die so gewonnenen Hypothesen und Erkenntnisse schlüssig darstellen.	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft (2 SWS) und - einem Seminar zu Exemplarische Studien zur musikalischen Kulturwissenschaft (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Essay zum Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft behandeltes Thema und - einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Kulturwissenschaft. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu einem Viertel aus der Note des Essays und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren, - 30 Stunden auf das Verfassen des Essays und - 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 6	„Regionale Musikkultur“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen Überblick über die sächsische Musikgeschichte und untersucht deren Bedeutung für das aktuelle Musikleben. Im Mittelpunkt steht die Geschichte einzelner Musikinstitutionen und Gattungen sowie das reiche und vielfach noch unausgewertete Quellenmaterial in sächsischen Bibliotheken und Archiven. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über spezialisierte Kenntnisse der Musikkultur der behandelten Region, besitzen praktische Erfahrungen im Auffinden relevanter Materialien und kennen Wege zu deren Vermittlung an die Musikpraxis und die kulturelle Öffentlichkeit.	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Seminar zur Einführung in die musikalische Regionalkunde (2 SWS) und - einem Seminar zu Exemplarische Studien zur musikalischen Regionalkunde (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Essay zu einem im Seminar Einführung in die musikalische Regionalkunde behandelten Thema und - einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Regionalkunde. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus zu einem Viertel aus der Note des Essays und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren, - 30 Stunden auf das Verfassen des Essays und - 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

XVII Philosophie (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-GM	Grundmodul „Philosophische Propädeutik“	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in das Fach Philosophie und seine wichtigsten Disziplinen. Lern- und Qualifikationsziel stellt v.a. die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen, Theorien usw. dar. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie anzuwenden, und beherrschen grundlegende Präsentationstechniken, Literaturrecherchen und sonstige Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können wissenschaftliche Texte selbstständig erarbeiten, kritisch prüfen und angemessen präsentieren. Nach Abschluss dieses Moduls verfügen sie über inhaltliche und methodische Grundkompetenzen im Fach Philosophie. Sie besitzen Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut und haben sich einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie verschafft.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung und eine Übung zu den Grundzügen der Logik (2+2 SWS) - eine Vorlesung zur Einführung in die Praktische Philosophie mit einem begleitenden Tutorium (2+2 SWS) - eine Vorlesung zur Einführung in die Theoretische Philosophie mit einem begleitenden Tutorium (2+2 SWS) und - ein Proseminar zur Lektüre philosophischer Texte (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studienganges Philosophie und im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - drei Klausuren im Umfang von je 90 Minuten zu den Vorlesungen zur Praktischen Philosophie, zu den Grundzügen der Logik und zur Theoretischen Philosophie und - im Proseminar als unbenotete Prüfungsleistungen zwei der folgenden Leistungen: Protokoll und/oder Lektürebericht und/oder Thesenpapier und/oder kleine bibliographische Recherche. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden. Davon entfallen: - 210 Stunden auf die Präsenz, - 300 Stunden auf die Vor- und die Nacharbeit in den Lehrveranstaltungen sowie auf die Erbringung und Vorbereitung von Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgMG 1	„Geschichte der Philosophie I“- Philosophie der Antike, des Mittelalters, der frühen Neuzeit und der Aufklärung	Dozentur für Philosophiegeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie und einen Überblick über deren wichtigste Epochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Philosophie der Antike und des Mittelalters, 2. Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung. <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem soll die Fähigkeit erworben werden, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Philosophie der Antike und des Mittelalters (2 SWS) - eine Vorlesung zur Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung (2 SWS) - je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung zugeordnet ist. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einem Essay in den beiden Proseminaren.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit und - 120 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgMG 2	„Geschichte der Philosophie II“- Philosophie des Deutschen Idealismus, des 19. und 20. Jahrhunderts und der Gegenwart	Dozentur für Philosophiegeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie und ein Überblick über deren wichtigste Epochen:</p> <p>3. Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts 4. Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem die Studierenden die Fähigkeit, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Sie können neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen anwenden. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Philosophie und begreifen die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts (2 SWS) - eine Vorlesung zur Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (2 SWS) - je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung zugeordnet ist. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einem Essay in den beiden Proseminaren.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit und - 120 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgAM 1	Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“	Professur für Wissenschaftstheorie und Logik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie. Lern- und Qualifikationsziel ist, die Studierenden mit wichtigen Texten der Theoretischen Philosophie vertraut zu machen, sich mit wichtigen Problembereichen innerhalb der verschiedenen Disziplinen auseinander zu setzen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der philosophischen Analyse und Argumentation zu erweitern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Theoretischen Philosophie.	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar zur Philosophische Logik, zur Semiotik oder zur Sprachphilosophie (2 SWS); - und/ oder - einem Proseminar zur Metaphysik, zur Ontologie oder zur Philosophie des Geistes (2 SWS); - und/ oder - einem Proseminar zur Wissenschaftstheorie oder zur Erkenntnistheorie (2 SWS). <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit in einem Proseminar - einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie - einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit - Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgAM 2	Aufbaumodul „Praktische Philosophie“	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/ Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus der Ethik bzw. Moralphilosophie sowie aus der Politischen Philosophie oder der Rechts- und Sozialphilosophie vertraut zu machen. Außerdem erwerben sie gründliche Kenntnisse in den Bereichen der angewandten Ethik oder der Ethik in den Weltreligionen. Indem sie Texte selbstständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die ethische Reflexion praktischer Problemstellungen. Dabei lernen sie, allgemeine Kategorien, Prinzipien oder Regeln auf konkrete Fälle anzuwenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Praktischen Philosophie.	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar zur Ethik bzw. zur Moralphilosophie (2 SWS); - und/ oder - einem Proseminar zur Politischen Philosophie oder zur Rechts- und Sozialphilosophie (2 SWS); - und/ oder - einem Proseminar oder einer Vorlesung zur Angewandten Ethik oder zur Ethik in den Weltreligionen (2 SWS). <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit in einem Proseminar - einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie - einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen. 	

Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit - Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgAM 3	Aufbaumodul „Philosophie der Wissenschaft und Technik“	Professur für Technikphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung und ein Überblick über die Hauptströmungen der Philosophie der Wissenschaften (Natur- und Geisteswissenschaften) sowie der allgemeinen Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie. Außerdem wird in die Philosophie der Technik, Technologie und Technikwissenschaften eingeführt, womit sich auch Fragen der Naturphilosophie verbinden. In diesem Modul werden Naturwissenschaft und Technik in ihrer wechselseitigen Beziehung sowie unter kulturellen, ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet. Dabei lernen die Studierenden, grundlegende Probleme der Ethik der Wissenschaften und der Technik bzw. Technologie zu reflektieren. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Verfahren und Ergebnisse zu analysieren und zu beurteilen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Themenbereich und den Arbeitstechniken der Philosophie der Wissenschaft und Technik.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar zur Philosophie der Wissenschaften, zur Wissenschaftstheorie oder zur Erkenntnistheorie (2 SWS); - und/ oder - einem Proseminar zur Philosophie der Technik oder zur Philosophie der Natur (2 SWS); <p>und/ oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar zur Ethik der Wissenschaft und Technik (2 SWS). <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedene dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit in einem Proseminar - einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie - einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen. 	

Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit - Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgAM 4	Aufbaumodul „Philosophie der Kultur und Religion“	Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in verschiedene Themen, Probleme und Bereiche der Philosophie der Religion, Kultur und Geschichte sowie der Anthropologie und Ästhetik. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus den Gebieten der Philosophie der Religion, Kultur und Geschichte sowie der Anthropologie und Ästhetik vertraut zu machen und gründliche Kenntnisse in diesen Bereichen zu erwerben. Indem die Studierenden Texte selbstständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, zwischen verschiedenen Themenbereichen Querverbindungen zu erkennen: Mensch und Religion, Religion und Kunst, Religion und Wissenschaft, Mensch und Geschichte, Mensch und Natur usw. In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die philosophische Reflexion und Anwendung der erarbeiteten Kategorien, Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten auf Problemstellungen der Kultur und Religion. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Themenbereich und den Arbeitstechniken der Philosophie der Kultur und Religion. Sie sind in der Lage die kulturellen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen ihrer gesellschaftlichen Situation zu begreifen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Proseminar zur Philosophie der Religion oder zur Vergleichenden Religionswissenschaft (2 SWS); - und/ oder - ein Proseminar zur Philosophie der Geschichte oder zur Philosophie der Kultur oder zur Ästhetik (2 SWS); - und/ oder - ein Proseminar oder eine Vorlesung zur Philosophischen Anthropologie (2 SWS). <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit in einem Proseminar - einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie - einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit - Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-SM 1	Schwerpunktmodul „Themen der Philosophie“	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ist Inhalt des Schwerpunktmoduls „Themen der Philosophie“ das vertiefende Studium bestimmter Gegenstandsbereiche sowie ausgewählter Begriffe, Probleme und Theorien. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Schwerpunktmodul zugeordneten Themas. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines bestimmten Themas der Philosophie entscheidend vertieft.	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Hauptseminare zum gewählten Thema (2+2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den zwei gewählten Aufbaumodulen vermittelt wurden. Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie und im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Referat in einem Hauptseminar und - einer Seminararbeit im anderen Hauptseminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistungen im Verhältnis Referat zu Hausarbeit 1:2.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 180 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung und -vorbereitungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-SM 2	Schwerpunktmodul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/ Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung über Epochen der Philosophiegeschichte ist Inhalt des Schwerpunktmoduls „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“ die vertiefende Lektüre eines klassischen Werkes im historischen Zusammenhang. Darüber hinaus soll in diesem Modul das Verständnis für die Genese philosophischer Probleme und deren Lösungen entwickelt und vertieft werden. Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit des Verstehens philosophischer Theorien im Kontext ihrer geschichtlichen Entwicklung. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Schwerpunktmodul zugeordneten historisch orientierten Themas, bzw. zweier im sachlichen Zusammenhang stehender Themen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und problemgeschichtlich-kontextuellen Erfassung von Theorien und Fragestellungen der Philosophie entscheidend vertieft.	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Hauptseminare zum gewählten Thema (2+2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den zwei Aufbaumodulen vermittelt wurden. Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie und im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat oder einer schriftlichen Ausarbeitung eines Referates in einem Hauptseminar und - einer Seminararbeit im anderen Hauptseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistungen im Verhältnis Referat zu Hausarbeit 1:2.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit - 180 Stunden auf die Prüfungsleistung und –vorbereitungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	